

Freitag, 27. Juli 2007

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ),
Amalienstraße 38, 80799 München

9:00 Die „nationale“ Maria im postkommunistischen Transformationsprozess

Moderation: Zsolt K. LENGYEL (München)

Agnieszka GAŚIOR (Leipzig)

Die Politisierung des Marienkultes in Polen vor und nach 1989

Małgorzata OMILANOWSKA (Warschau)

Das Marienheiligtum in Licheń: seine Architektur und Kunst als Instrument einer historischen, religiösen und nationalen Identifikation im postkommunistischen Polen

Wilfried JILGE (Leipzig/Wien)

Zwischen ‚Mutter Heimat‘ und Heiliger Maria: Der Marienkult im Spannungsfeld von sowjetischem Erbe, nationaler Umwertung und religiöser Tradition in der postsowjetischen Ukraine

10:40 Kaffeepause

11:00 Pilgrimages in Post-Socialism

Moderation: Stefan TROEBST (Leipzig)

Agnieszka HALEMBA (Leipzig)

Virgin Mary, Ukraine, and the Underground Greek Catholic Church

Bojan ALEKSOV (London)

Marian Apparitions in Medjugorje and the Dissolution of Yugoslavia

12:00 Schlussdiskussion

14:00 Exkursion zum Benediktinerkloster Andechs (fakultativ)

Ansprechpartner:

für wissenschaftliche Fragen: Dr. Agnieszka Gaśior, gasior@rz.uni-leipzig.de,
PD Dr. Stefan Samerski, samerski@rz.uni-leipzig.de

für organisatorische Fragen: Dr. Ewa Tomicka-Krumrey, tomicka@rz.uni-leipzig.de,
Tel. 0341/9735564

Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
an der Universität Leipzig (GWZO), Luppenstr. 1 B, 04177 Leipzig

Aktuelle Informationen über das GWZO [http:// www.uni-leipzig.de/gwzo](http://www.uni-leipzig.de/gwzo)



MARIA IN DER KRISE

Gesellschaftspolitische
Instrumentalisierung
einer religiösen Symbolfigur
zur Zeit der Konfessionalisierung
und im postkommunistischen
Transformationsprozess
in Ostmitteleuropa

INTERNATIONALE KONFERENZ

MÜNCHEN, 25. BIS 27. JULI 2007

Veranstalter:

Projektgruppen „Erinnerungskulturen“ und
„Konfessionalisierung“ am Geisteswissen-
schaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur
Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig
(GWZO)

in Kooperation mit
dem Südost-Institut München
und dem Ungarischen Institut München,
in Verbindung mit
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Pilgerfahrt nach Tschenschow, Polen 2005

Mittwoch, 25. Juli 2007

*Fakultätenzimmer der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München*

18:00 Begrüßung:

Stefan TROEBST (GWZO Leipzig)
Konrad CLEWING (Südost-Institut München)
Zsolt K. LENGYEL (Ungarisches Institut München)

Abendvortrag

Klaus SCHREINER (München)
„Himmlische Großheldin und mächtige Heers-Führerin Maria“. Formen
und Funktionen politisierter Marienfrömmigkeit in der Frühen Neuzeit
anschließend Empfang

Donnerstag, 26. Juli 2007

*Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ),
Amalienstraße 38, 80799 München*

9:00 Einführung in die Thematik
Stefan SAMERSKI (Leipzig/München), Agnieszka GAŚIOR (Leipzig)

9:15 **Erneuerung des Marienkultes im 17. Jahrhundert: Ideen, Bilder, Funktionen**

Moderation: Thomas WÜNSCH (Passau)
Wolfgang BRÜCKNER (Würzburg)
Die Bedeutung der Immaculata in der Frühen Neuzeit
Nikolaj van der MEULEN (Basel)
Die Kartierung einer Terra Mariana an der Wende vom 17. zum 18.
Jahrhundert als Versuch der Konsolidierung des marianischen Weltreiches

10:40 Kaffeepause

11:00 **Maria im Kontext der Konfessionalisierung**

Moderation: Winfried EBERHARD (Leipzig)
Stefan SAMERSKI (Leipzig/München)
Maria in Mähren in der Frühen Neuzeit
Damien TRICOIRE (München)
Eine Instrumentalisierung der Gottesmutter? Die Entwicklung des
Marienpatronats in Polen im Kontext der politischen Krise des
17. Jahrhunderts
Hans-Jürgen BÖMELBURG (Gießen)
Maria als Garantin der polnischen Freiheit – ein typologischer Sonderfall?

13:00 Mittagspause

14:30 **Kultbild: Ambivalente Funktionalisierungen**

Moderation: Małgorzata OMILANOWSKA (Warschau)
Anna TÜSKÉS (Budapest)
The Cult of the Copies of Lucas Cranach's "Mariahilf"
in 17th century Hungary
Kai WENZEL (Leipzig)
Historisches Exempel oder ereignissteuernde Figur?
Konträre Codierungen der Muttergottes in Prag um 1620
Robert BORN (Leipzig)
Die Ikone von Nicula und die griechisch-katholische Kirche in
Siebenbürgen im 18. und 20. Jahrhundert

16:30 Kaffeepause

16:50 **Wallfahrt: Identitätsstiftende Strategien**

Moderation: Konrad CLEWING (München)
Krista ZACH (München)
Maria Radna – eine Maria geweihte Basilika minor im rumänischen Banat
Meinolf ARENS (München)
Maria auf Wanderschaft. Die Bedeutung des Marienwallfahrtsortes
Csíksomlyó in Siebenbürgen für die ungarische Kirche und Gesellschaft